

Jahresbericht Seniorpartner in School Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

1. Vorwort des Vorstandes

Der Verein Seniorpartner in School Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. wurde als eingetragener Verein 2015 in Greifswald gegründet. Der Sitz des Vereines ist seit dem 12.05.2020 in Rostock. Der Verein erhielt vom Finanzamt Rostock am 11.08.2020 den Freistellungsbescheid als gemeinnütziger Verein für die Jahre 2017-2019.

Zweck des Vereins laut Satzung

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (2) Der Zweck des Vereins ist, durch das freiwillige Engagement von Menschen in der dritten Lebensphase, bei Kindern und Jugendlichen altersgerechte soziale Kompetenzen zu fördern und zu festigen.
- (3) Der Satzungszweck wird insbesondere dadurch verwirklicht, dass die zu Schulmediatoren weitergebildeten Senioren und Seniorinnen in die Schulen gehen, wo sie den Kindern und Jugendlichen Mediation bei Konflikten in der Schule anbieten, ihnen Methoden der Konfliktbewältigung vermitteln und sie bei Streitschlichter-Projekten u. ä. unterstützen.

Entsprechend unseres Beitritts zur "Initiative Transparente Zivilgesellschaft" 2018 sind alle Angaben auf unserer Homepage veröffentlicht.

Als Landesverband Mecklenburg-Vorpommern sind wir mit 13 anderen Landesverbänden seit 2015 im Seniorpartner in School Bundesverband e.V. organisiert, der als Dachverband fungiert.

Organisatorisch arbeiten wir eigenständig als Landesverbandes. Derzeit bestehen mit Schulen in Greifswald, Tutow, Dersekow, Kemnitz, Wusterhusen, Zarrentin, Stralsund, Rostock und Laage Schulverträge. Insgesamt sind 41 Mediatoren tätig.

Wichtig ist uns, dass alle Schulmediatoren ehrenamtlich tätig sind und eine qualifizierte Mediatorenausbildung abgeschlossen haben. Fortbildungen sowie Supervisionen dienen der fachlichen Weiterentwicklung. Unsere verbildlichen Standards sind im Qualitätshandbuch des Landesverbandes dargelegt und im Internet einsehbar.

2. Tätigkeitsbericht 2019 - Vereinsarbeit

Das Jahr 2020 stellte besondere Anforderungen an uns als Verein und als Mediatoren. Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie konnten wir über längere Zeit keine Mediationen an den Schulen durchführen. Dennoch gelang es uns, den Verein zusammenzuhalten und einige Ziele umzusetzen.

2.1. Umsetzung der Ziele

Wesentliches Ziel nach der Mitgliederversammlung 2020 war die Verlegung des Vereinssitzes nach Rostock.

Alle Prozesse wurden durch den Vorstand eingeleitet und mit Datum 12.05.2020 erfolgte die Eintragung des Vereins ins Vereinsregister Rostock. Das Vereinskonto verbleibt auch weiterhin bei der Volksbank Vorpommern Greifswald e.G.

Ein Ziel war es, den Verein zu stabilisieren.

2020 wurden 14 neue Mitglieder für den Verein gewonnen. Zum Jahresende meldeten sich drei Mitglieder ab.

Ein weiteres Ziel war es, die Arbeit an den Schulen auszubauen.

D.h. nicht unbedingt mehr Schulen zu gewinnen, sondern die bestehenden Teams an den Schulen zu stärken bzw. durch Veränderungen der Teams die Arbeit an den Schulen mit neuen Teams weiterzuführen.

Ab Januar 2020 waren wir in 15 Schulen tätig (sechs Schulen Greifswald und Umland, sechs Schulen Rostock und eine Schule in Zarrentin, eine Schule in Stralsund und eine Schule in Laage). Im November 2020 kam die Grundschule in Wusterhusen hinzu, wo ein neues Mediatorenteam arbeitet. Der Schuleinsatz war über das Jahr aufgrund der Pandemie sehr unregelmäßig und ruhte die meiste Zeit. Es wurden bisher keine statistischen Daten für das Schuljahr 2019/2020 erhoben.

Des Weiteren war es unser Ziel, die finanzielle Basis auszubauen, um besser agieren und eine neue Grundausbildung 2020 mitfinanzieren zu können. Die finanzielle Basis konnten wir stabil halten und somit eine Basis für die Fortbildungen in 2021 schaffen.

2.2. Projekte

Von September bis Oktober 2020 fand eine neue Grundausbildung mit 13 Teilnehmern aus Rostock, Bad Doberan, Elmenhorst, Güstrow, Greifswald und Stralsund statt. Die Finanzierung erfolgte durch Vermittlung des Bundesverbandes über die Stiftung DEUSCHLAND RUNDET AUF (DRA).

Der Pandemie geschuldet, erfolgte in Rostock und in Greifswald jeweils nur eine Supervision in 2020. Die Finanzierung übernahm der Bundesvorstandes SiS.

Auch die monatlichen Stammtische fanden durch Kontaktbeschränkungen in 2020 in Rostock und Greifswald nur bedingt statt.

Dennoch gab es einen kontinuierlichen Austausch über das Vereinsgeschehen. Die Kommunikation zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand erfolgte per Mail oder Telefon. U.a. wurden so folgende Themen besprochen:

- Literaturhinweise und Videos an die Mitglieder zur fachlichen Fortbildung durch unsere Trainerin Elke Reuter
- Abfrage durch den Vorstand zum Wohlbefinden der Mitglieder während der Pandemie
- Informationen zur Vorstands- und Vereinsarbeit
- Erinnerung und Gedanken des Vorstandes zum fünfjährigen Vereinsjubiläum

Die neuen Vereinsmitglieder wurden in Rostock direkt durch den Vorstand und in Greifswald durch Marianne Jakowski und Gudrun Ihlenfeld betreut und bei der Vorbereitung der Mediationstätigkeit unterstützt.

Der Vorstand tagte in 2020 regelmäßig. Als IT Beauftragten konnten wir Lothar Reimann gewinnen, der auch Mitglied des Vereins wurde. Weitere Beisitzer für spezifische Aufgabe zur Unterstützung des Vorstandes konnten bisher nicht gefunden werden. Dennoch haben mehrere Mitglieder im Jahr 2020 den Vorstand aktiv unterstützt und viele Aufgaben übernommen. Dafür unseren herzlichen und aufrichtigen Dank.

Der Vorstand war auch in 2020 in ständigem Kontakt zum Bundesverband SiS. In monatlichen Video-Meetings zwischen den Landesverbänden und dem Bundesverband gab es einen regen Austausch zu aktuellen Sachverhalten. Dies war für die Arbeit des neugewählten Vorstandes sehr hilfreich.

Monika Reimann und Thomas Hanel nahmen im September 2020 an der Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes in Berlin teil. Dabei ging es um die Neuwahl von Mitgliedern des Bundesvorstandes, um seine inhaltliche Ausrichtung und damit verbunden Beschlüsse. Der Bundesvorstand bedarf vielfältiger Unterstützung. Wer Interesse zur Mitarbeit in einzelnen Arbeitsgruppen des BV hat, kann sich gern an uns wenden.

2.3. Umgang mit dem Internet

Durch den IT-Administrator erfolgte die Pflege der Homepage regelmäßig. Der Werkzeugkoffer wurde vom Vorstand überarbeitet und steht allen Mitgliedern im Mitgliederbereich zur Verfügung.

Die Präsentationen des Vereins bei der Ehrenamtsstiftung MV wurden aktualisiert. Die Finanzbuchhaltung erfolgt inzwischen digital.

An alle Mitglieder ergeht die Bitte, aktiv mit den Informationen auf der Homepage umzugehen.

2.4. Öffentlichkeitsarbeit

Als gemeinnütziger Verein, der in einem Flächenland tätig ist, ist es erforderlich, dass wir nach außen präsent sind, dass wir bekannter werden.

Um neue Mitglieder zu gewinnen, nahmen wir an den *Ehrenamtssessen* in Schwerin und Güstrow teil. Alle anderen Veranstaltungen wurden aufgrund der Pandemie abgesagt.

Wir nutzten auch *Zeitungsartikel* in kostenlosen Anzeigeblättern in Rostock, im Landkreis Rostock und in Greifswald. Diese machten auf unser Wirken als Mediatoren aufmerksam, dienten der Mitgliedergewinnung sowie der Ankündigung der Grundausbildung in 2020.

Der überarbeitete Flyer dient ebenfalls als aktives Werbemittel.

Darüber hinaus entstand durch den Vorstand ein *Netzwerk* zu anderen Akteuren, u.a.:

- Einsatzschulen der Mediatoren
- Landrat des Landkreises Rostock
- Schulamt Rostock
- Fachkreis Ehrenamt in Rostock
- Stadtteilzentren in Rostock
- MitMachZentrale in Rostock und Greifswald
- Bürgerhafen Greifswald
- Europäisches Integrationszentrum Rostock
- Firma Kowitz Design

Auch die Stabilisierung der *finanziellen Basis* des Vereins bedarf einer strukturierten Öffentlichkeitsarbeit. In der Vorbereitung wurde der Vorstand dabei von mehreren Mitgliedern unterstützt.

Förderanträge wurden gestellt an:

- Deutschland rundet auf
- Oberlandesgericht Rostock
- nebenanstiftung.de
- DRK Greifswald – Projekt Gesunde Gesellschaft
- OSPA Stiftung Rostock

2.5. Unterstützung unserer Vereinsarbeit

Unsere Arbeit wurde finanziell und materiell unterstützt durch:

- Bundesverband – Finanzierung des Grundausbildungskurses durch Mittel von DRA organisiert
- Bundesverband – Kostenübernahme der Supervisionen
- Spenden von Freunden, Bekannten und Mitgliedern
- Kath. Propsteigemeinde St. Joseph: kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten für Veranstaltungen
- Europahaus Rostock - kostenlose Raumnutzung für Weiterbildungen und Supervisionen
- Universität Rostock – kostenlose Nutzung von Räumlichkeiten für den Grundkurs
- OSPA Stiftung Rostock – Förderzusage von Fortbildungen in 2021

2.6. Strukturen im Verein

2020 wurde ein neuer Vorstand für den Landesverband gewählt (Vorsitzender, Stellvertreter, Kassenwart, Kassenprüfer) und es wurde ein Mitglied als IT-Administrator beauftragt.

Die Positionen Schriftführer, Datenschutzbeauftragter, Fundraising werden derzeit durch den Vorstand bzw. durch Mitarbeit einzelner Mitglieder bedient.

Ein Verein kann nur funktionieren, wenn alle zum Gelingen beitragen. Dies heißt auch, dass unsere Administration funktionieren muss, Mitglieder sich über die Mediation hinaus engagieren. So können wir auch aktiv im Bundesverband mitwirken in unser aller Interesse.

Mitgliederzahlen

Unsere Mitgliederzahlen verändern sich langsam, dennoch sind wir stolz, dass sie steigen.

2015	8 Mitglieder
2016	12 Mitglieder
2017	27 Mitglieder
2018	38 Mitglieder
2019	42 Mitglieder
2020	56 Mitglieder

Als Dank für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Verein und auf persönlichen Wunsch erhielten im Jahr 2020 fünf Mitglieder die Ehrenamtskarte Rostock und zwei Mitglieder die Ehrenamtskarte MV.

Der Vorstand

Rostock, der 26.05.2021